



Markisen und Alu-Terrassendächer mit integrierter Beschattung

Griesbacher Str. 35 · 94496 Ortenburg · E-Mail: Josef.Harbeck@web.de
Tel.: 0 85 42 / 72 37 · Fax: 0 85 42 / 91 75 67 · Mobil: 01 71 / 5 34 38 17

Rolladenbau Gimpl - Inhaber Andreas Moser - Am Gewerbepark 6a - 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 13 21 - info@rolladen-gimpl.de - www.rolladen-gimpl.de

MICHAEL LANG

WEINBERG 6 • 94496 ORTENBURG
TELEFON 08542/9195 00

Lieber gleich was Gutes

FENSTER • HAUSTÜREN
ROLLTORE • E-ANTRIEBE • KUNDENDIENST

Sonnenschutzprogramm:

MARKISEN • ROLLLÄDEN • JALOUSIEN . . .

 **RTENBURGICA**

 

Doris Wild-Weitlaner und Stefan Wild

Der Tiroler Besitz der Ortenburger

österreichische Bundesland Tirol aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. Denn in vier Generationen, beginnend bei Engelbert II., errichtete die Kraiburger Linie der Familie eine neue, moderne Adelsherrschaft im östlichen Nordtirol.

im Unterinntal, andererseits in Brixen-, Sperten-, Kelchsauer-Grassauer- und Leukental (alle fünf im Mittelalter zusammen als Brixental bezeichnet). Sie vereinten verschiedene herrschaftliche Rechte, von geschlossenem oder verstreutem Allod (Eigenbesitz) bis hin zu diversen kirchlichen Vogteien der Hochstifte Regensburg und Bamberg sowie der drei Klöster Baumburg, Frauenchiemsee und Herrenchiemsee. In seiner Ausdehnung erstreckte sich der Gesamtbesitz von Freundsberg bei Schwaz dem Unterinntal folgend nach Nordosten bis Kufstein. Die Grafen hatten dort beidseits des Innbesitz, der mit einigen Burgen bzw. Ministerialen (Dienstleuten)

Leukental und von dort hinauf
zum Jochberg an den heutigen
Pass Thurn.

einer über mehrere Generationen reichenden Heiratspolitik, die zu einer Verdichtung der Vermögensmasse in den Händen der Grafen von Ortenburg führte. Die Lage der Besitzungen im heutigen Tirol ist bezeichnend, denn dieser Besitzstand schließt nahtlos an jenen der Kraiburger Linie im südlichen und östlichen Chiemgau an. Die Flüsse der Täler führen über Marquartstein in den Chiemsee. Das Achenental dessen Zugang von der Burg

von Kufstein aus nach Nor
Rosenheim und München.

von Kufstein aus nach Norden
Rosenheim und München. Der
Weg über das Inntal stellte
eine transalpine Route dar, die
v.a. von Fuhrwerken und zum
Transport sogenannter Venedi-
ger Waren genutzt wurde. Die
Burgen der Ortenburger lagen
exakt an den beiden damals
im Gebiet vorhandenen Brü-
cken über den Inn (Kufstein
und Rattenberg). Aus den Rei-
chenhaller Salinen gelangte
über Lofer Salz ins Leukental.
Dort taten sich mehrere Rou-
tevarianten auf: eine weitere
transalpine Route Richtung
Süden über Mittersill und den
Felbertauern, die vorwiegend
von Säumern genutzt wurde;
Richtung Westen über das Ell-
mauer Tal und Sölland bzw.
Brixental ins Unterinntal.
Wie aus der Übersichtskarte
hervorgeht, waren all diese
Routen und Talübergänge je-
weils durch mindestens eine
Burg der gräflichen Familie
geschützt.

Durch den Tod Graf Engel-
III. von Kraiburg 1173 v.

Die Familie zunächst an Einfluss. Manche Ministeriale, wie die Herren von Werberg, wechselten nicht in das Gefolge Graf Rapotos I. von Ortenburg († 1186). Zudem teilten sich die Grafen in zwei Linien auf: die Grafen von Kraiburg und die Grafen von Ortenburg. Der Tiroler Besitz verblieb in den Händen der Kraiburger. Während ihrer Herrschaftszeit im 12. und in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts versuchte die gräfliche Familie wiederholt über ihren Besitz möglichst alle Rechte in ihren Händen zu vereinen und damit eine unabhängige Herrschaft zu errichten. Dabei gerieten die Grafen

den bayerischen Herzogen und der Regensburger Kirche. Nach fast zehn Jahren der Auseinandersetzung kam es 1205 zu den Bamberg vorläufig noch behielt. Damit war die Herrschaft der Ortenburger im heutigen Tirol beendet.

mit Mächteinbußen im Unterinntal einherging. Die Kraiburger wurden auf das Westufer des Inns zurückgedrängt, während die Wittelsbacher auf dem Ostufer Fuß fassten. Dennoch sollte es den Kraiburgern bis 1208 wieder gelingen, ihre Rechte auf Kufstein und Rattenberg erfolgreich durchzusetzen. Mit herzoglicher Duldung erlangten sie sogar die Grafenrechte in jenem Raum, wodurch sie dort de facto unabhängig vom Herzog waren.

Der Besitz im Brixen- und Leu-
kental (Nebentäler eingeschlos-
sen) blieb 1205 zunächst un-
berührt. 1239/40 brach eine
Fehde über dieses Hab und
Gut aus, die anfangs ungünstig
für Pfalzgraf Rapoto III. von
Kraiburg verlief. Der Ausgang
ist unbekannt, aber spätestens
nach seinem Tod im Jahr 1248
griffen Verträge aus 1240, die
er während einer kurzfristigen
Gefangenschaft unterzeichnet
hatte. Damit erhielt das Hoch-
stift Regensburg die Gütermas-
se inklusive der Vogteien über
Itter und Kufstein zurück. Die
Auseinandersetzungen um das
Erbe der Kraiburger Grafen
zogen sich jedoch bis ins Jahr
1266 hinein. Auch die nieder-
bayerische Linie der Grafen ver-
suchte, wenngleich vergebens,
an der Erbschaft beteiligt zu
werden. Letztlich eigneten sich
die bayerischen Herzöge krie-
gerisch die kirchlichen Lehen
des Pfalzgrafen an. Ausnah-
men bildeten die Burg Schintel-
berg, die an die Freundsberger

...Rattenberg, allesamt auf ehemaligen Ortenburger Besitz.

und vollendeten in den nächsten Jahrzehnten den von den Grafen begonnenen Aufbau der dortigen Herrschaftsstruktur. Ähnliches geschah im heutigen Ober- und Niederbayern mit den Kraiburger Besitzungen, als die Herzöge nach 1248 Marktquartstein, Traunstein, Trostberg, Kraiburg, Griesbach und Pfarrkirchen/Reichenberg an sich zogen und dort wenig später bayerische Gerichte, Märkte oder gar Städte entstanden. Im Unterinn-, Brixen- sowie Leutental profitierten die Wittelsbacher aber nicht nur vom Aussterben der Kraiburger Linie, sondern auch von der Entmachtung der Falkensteiner und der Vertreibung der Wasserburger Grafen. In Folge errichteten sie dort die drei bayerischen Ge-

Kattenberg, allesamt auf ehemaligen Ortenburger Besitz.

Code scannen oder die Projektweb-
site www.ortenburgica.de besuchen!



SCHREINEREI - WINTERGÄRTEN

Fenster • Türen • Treppen • Möbel nach Maß

● Wintergärten ● Zimmertüren
● Fenster ● Haustüren
● Treppen ● Innenausbau

Oberglöblich 43A • 94496 Ortenburg • Tel. (08542) 1717 • Fax 2831
info@schreinerei-wasmeier.de • www.schreinerei-wasmeier.de

Sonntag, 04. Februar 2024

Mit Marathon, Halbmarathon, 10-km-Lauf und Schülerlauf

Sport-Symposium

Sa, 03. Februar, 14 - 16 Uhr

Nudelparty

Sa, 03. Februar, 16 - 19 Uhr

Johannesbad Thermen-Marathon:

Tel.: 08531 - 23 28 78 | Email: marathon@johannesbad.com | www.thermen-marathon.de

Johannesbad Thermen-Marathon | Johannesstraße 2, 94072 Bad Füssing

Bahnhofstr. 4, 94501 Aldersbach

Sozialstation Vilshofen

Leitung: Heyne Evelyn, Tel. 08543 12 80
 sozialstation-vilshofenerraum@caritas-pa-la.de

Tagespflege Vilstal

Leitung: Heyne Evelyn, Tel. 08543 624 830 3
 tagespflege-vilstal@caritas-pa-la.de

**Betreuungs- und Aktivierungsgruppe
 „Lichtblick“**

Maximilianstr. 1a, 94474 Vilshofen
 Tel. 08541 919 972 1
 ab.vilshofen.tb@caritas-pa-la.de



Pflege dahoa

Behandlungspflege – Pflege – Tagespflege – 24h-Hausnotruf

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V. · www.caritas-pa-la.de



Unternehmen
Mensch